



# OGS MARIEN-SCHULE

Rheindorfer Weg 20, 40591 Düsseldorf

+49 176 46713775 | ogs.marienschule@schule.duesseldorf.de

## AKTUELLE NEUIGKEITEN AUS DER OGS/ VERLGS

APRIL 2024

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

der folgende Newsletter ist vollgepackt mit diversen Informationen. Zum einen gibt es einen tieferen Einblick in die Betreuungsplatzvergabe an unserer Schule. Konkret möchten wir Ihnen einen Einblick vermitteln in den Verfahrensablauf und die generelle Platzsituation.

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft das Essensgeld. Im nächsten Schuljahr wird sich der Essensgeldbetrag erhöhen. Bitte lesen Sie dazu aufmerksam den Teil „Informationen zum Mittagessen“.

Bezüglich der Osterferien wurden kritische und konstruktive Punkte an uns herangetragen. Dazu möchten wir Stellung nehmen und ein paar Hintergründe erläutern. Weiterhin gibt es Informationen zu den AG Angeboten – insbesondere die Yoga AG und die Kunstwerkstatt.

Generell bitte ich Sie, Fragen, Irritationen und Anmerkungen an das Team heranzutragen. Schule funktioniert im Miteinander. Dementsprechend sind wir natürlich interessiert und angewiesen auf ihr Feedback.

Viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Team der Nachmittagsbetreuung

### Kurzzinhalt:

- Platzvergabe der Betreuungsplätze
- Informationen zum Mittagessen
- Rückschau Osterferien
- AG Angebote
- Sonstiges aus der Nachmittagsbetreuung

## OGS Platzvergabe und 14 Uhr Betreuung (VerlGS)

Zur OGS Platzvergabe sollten Sie bereits Informationen per Elternbrief von Seiten der Schulleitung erhalten haben. Bitte lesen Sie diesen sorgfältig für allgemeine Informationen zum Ablauf.

Die OGS Platzvergabe erfolgt strikt nach den Kriterien, die in der Schulkonferenz festgelegt wurden. Diese Kriterien wurden abgefragt und auf Basis der Antworten ist eine Punktevergabe erfolgt. Je nach Anmeldezahlen erhalten dann die Familien mit den wenigsten Punkten keinen Betreuungsplatz. In der Marien-Schule gibt es 275 OGS Plätze. Insgesamt hatten wir knapp 300 Anmeldungen für die OGS erhalten und rund 22 für die 14 Uhr Betreuung.

Das bedeutet, dass wir für rund 20 Kinder keine Nachmittagsbetreuung an unserer Schule anbieten können. In Absprache mit dem Schulträger sowie dem Förderverein haben wir uns deshalb darauf verständigt, dass alle 25 Plätze der 14 Uhr Betreuung zum kommenden Schuljahr „neu“ vergeben werden. Somit haben Kinder, die jetzt schon in der 14 Uhr- Betreuung sind, nicht automatisch einen Vorteil gegenüber anderen Kindern, vielmehr ist der Platz auch hier gekoppelt an die Punktevergabe über den Anmeldebogen.

Sollten Sie also keinen OGS Platz erhalten haben und eine Betreuung in der 14 Uhr Betreuung wünschen, geben Sie bitte den Anmeldebogen für die 14 Uhr Betreuung, sowie Ihre Arbeitsbescheinigungen zeitnah ab. Sollten Sie so kurzfristig keine Arbeitsbescheinigung bekommen, können Sie eine unterschriebene Selbstauskunft einreichen. Die Arbeitsbescheinigungen können in diesem Fall nachgereicht werden.

## Informationen zum Mittagessen

Zum Mittagessen in der OGS gibt es zwei wichtige Neuerungen:

Zum einen wird sich der Betrag für das Mittagessen, aufgrund gestiegener Lebensmittelpreise, erhöhen. **Ab dem 01.08.24 wird der Essensgeldbetrag auf 75€ steigen.**

Sie müssen nichts weiter tun. Ab dem 01.08.24 wird der Förderverein den erhöhten Betrag per Lastschrift einziehen. Sollten Sie berechtigt sein für Bildung und Teilhabe (BuT) benötigen wir von Ihnen weiterhin nur den Berechtigungsnachweis.

Die letzte Essensgelderhöhung war am 01.08.2022.

Als zweite Neuerung beziehen alle Gruppen seit Anfang April *gruppenweise* ihr Mittagessen. Das bedeutet, dass die Kinder selbst für den kommenden Monat ihr Essen auswählen können. Leider ist eine individuelle Auswahl logistisch nicht möglich, aber dafür kann das Essen für die jeweiligen Gruppen an den Geschmack der (Mehrzahl der) Kinder angepasst werden. Die Essenspläne können Sie der Homepage entnehmen. Bitte schauen Sie aber in die Essenspläne in den Gruppenräumen für das ausgewählte Menü der jeweiligen Gruppen.

## Rückschau Osterferien

Die Osterferien haben in diesem Jahr zu Missmut bei einigen Eltern geführt. Gerne möchten wir daher die Gelegenheit nutzen, auf ein paar der Fragen einzugehen:

In den Osterferien gab es ganz Allgemein zwei Programmtage mit einem Sportanbieter, einen „freien“ Tag und einem Tag, der für gruppeninterne Aktivitäten verplant war. Für diesen Aktionstag wurde die Kritik geäußert, dass sehr ungleiche Angebote in den einzelnen Gruppen stattgefunden haben.

Dazu folgende Anmerkung:

Der Aktionstag in den Osterferien wurden gruppenintern organisiert und durchgeführt. Durch das schlechte Wetter konnten viele der geplanten Ausflüge (Abenteuerspielplatz, Park, etc.), die kein überdachtes Ziel hatten, nicht stattfinden. Die Kinder haben stattdessen in den Gruppen ein ausschweifendes Osterfrühstück o.Ä. gemacht. Die Information über die Aktionen, wie auch die Ansprache an die Kinder/ Eltern erfolgte demnach ebenfalls Gruppenintern.

Allgemein haben wir festgestellt, dass sich bei individuellen Aktivitäten ein gleichförmiges „Wertigkeitsgefühl“ nicht erreichen lässt. Unterschiedliche Aktivitäten werden also immer auch unterschiedlich bewertet und in ihrer „Wertigkeit“ unterschiedlich wahrgenommen. Vor diesem Hintergrund bitten wir daher um Verständnis, wenn gruppeninterne Angebote teils unterschiedlich ausgestaltet sind.

Ausflüge, welche die gesamte Schule betreffen, sind logistisch aufwendig und teuer. Außerdem sind manche Angebote mit 200 Personen schlicht nicht umzusetzen. Die Ausflüge müssen sich also auf große Parks beschränken. Der Besuch von Museen, Spielplätzen, aber auch die Möglichkeit von intensiven Bastelaktionen o.Ä. sind in Großgruppen nicht umsetzbar. Vor diesem Hintergrund wurden die gruppeninternen Aktionen mit einem Rahmenbudget geschaffen.

Mit den Osterferien haben wir jedoch festgestellt, dass ein Budget kein Garant für die gleichwertige Wahrnehmung der Aktivitäten darstellt, da ein Museumsbesuch eintrittsfrei sein kann, der Besuch des Abenteuerspielplatzes oder ein Osterfrühstück aber durchaus Kosten verursachen.

Wir haben diesen Punkt (auch durch die Osterferien) im Blick und suchen gerade nach gangbaren Lösungen. In jedem Fall möchten wir für mehr Transparenz im Ablauf sorgen. Weiterhin kann ich Ihnen versichern, dass die Wahl für oder gegen eine bestimmte Aktivität nichts über die generelle Qualität der Betreuung aussagt.

Zukünftig gibt es vor den Ferien einen groben Ablaufplan für die Eltern. Damit erhalten Sie eine Gesamtübersicht über die erwartbaren Aktionen und können dementsprechend bezüglich einzelner Tage in Ihren jeweiligen Gruppen nachfragen.

Ich möchte an dieser Stelle aber auch noch einmal betonen, dass unsere vornehmliche Arbeit die Betreuung der Kinder darstellt. Ein großes Spaß- und Spielangebot in den Ferien ist natürlich schön, bildet aber nicht den Kern unserer Arbeit.

## AG-Angebote

Die AG Ein- und Verteilung ist auch in diesem Jahr wieder holprig. Es gibt zu wenig AG Angebote auf zu viele Kinder, ungenügende Raumangebote und leider haben wir dazu auch noch 3 AG-Angebote, die aus verschiedenen Gründen nicht stattfinden können:

### Yoga / Ruhe und Entspannung

Aus persönlichen Gründen wird Herr Giustiani leider nicht mehr die Yoga AG und auch nicht die Ruhe und Entspannung AG anbieten. Das ist für die betroffenen Kinder natürlich sehr bedauerlich. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit Frau Hartmann für die betroffenen Kinder kurzfristig ein Alternativangebot schaffen konnten. Frau Hartmann bietet Musik und Entspannung zu den Zeiten der Yoga AG an. Durch die großen Überschneidungen zwischen den zwei Angeboten, hoffen wir, dass es den Kindern mindestens genauso gut gefällt.

### Kunstwerkstatt/ Kunstschmiede

Leider fällt Frau Böhler ebenfalls seit Anfang des Schuljahres aus. Wir hoffen natürlich, dass sie schnell wieder einsatzfähig ist und ihre beliebte Kunstschmiede AG anbieten kann. Die Ausfälle ziehen sich leider von Woche zur Woche, sodass immer die Hoffnung bleibt, ab der nächsten Woche starten zu können. Aus diesem Grund gibt es für die betroffenen Kinder auch kein Alternativangebot. Die Dauer des Ausfalls war schlichtweg nicht abzusehen.

Diese Situation ist für alle Beteiligten sehr unbefriedigend, zumal es dadurch eine nicht unerhebliche Anzahl an Kindern gibt, die kein AG Angebot besuchen. Wir rechnen damit, dass sich die Situation bei Frau Böhler bis Mitte Mai verbessert.

## Sonstiges

Wie immer lohnt sich auch ein Blick auf unsere Website (<https://kgs-marienschule-duesseldorf.de/>).

Vielen Dank für Ihr Interesse